



Faktenblatt 2 zur Biodiversitätsinitiative

Die Initiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft»

Datum: 13. August 2024

- **Die Initiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft» will Natur, Landschaft und Ortsbilder zusätzlich schützen.**
- **Die Initiative will Eingriffe in Objekte, die in einem Inventar enthalten sind, über das heutige Mass hinaus erschweren. Die prägenden Elemente von schützenswerten Biotopen, Landschaften und Ortsbildern – die Kerngehalte – sollen zudem ungeschmälert erhalten bleiben.**
- **Daneben verlangt die Initiative für die Biodiversität mehr Geld und mehr Schutzflächen.**

Inhalt der Initiative

Die Initiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft» will Natur, Landschaften und Ortsbilder zusätzlich schützen. Zu diesem Zweck macht sie verschiedene Vorgaben.

Eingriffe erschweren: Die Initiative verlangt mehr Schutz für Objekte, die in einem Inventar des Bundes enthalten sind. Zu den Inventaren des Bundes gehören insbesondere das Inventar der Landschaften und Naturdenkmäler (BLN), das Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) sowie die Biotopinventare (siehe Faktenblatt 1: «Inventare zum Schutz von Natur, Landschaften und Ortsbildern»).

Erhebliche Eingriffe in durch Bundesinventare geschützte Objekte sollen gemäss der Initiative bei Bundesaufgaben nur noch zulässig sein, wenn überwiegende Interessen von gesamtschweizerischer Bedeutung vorliegen. Davon wären insbesondere Kantone und Gemeinden betroffen. Sie können heute nach erfolgter Interessenabwägung einfacher in Ortsbilder oder Landschaften eingreifen, die in einem Inventar des Bundes erfasst sind. Heute genügt es, wenn ein Bauvorhaben von *kantonal* oder *regionaler* Bedeutung ist und wenn der Kanton oder die Gemeinde für den Eingriff allein zuständig ist. Mit der Initiative braucht es dagegen künftig überwiegende Interessen von *gesamtschweizerischer* Bedeutung. Damit würden zum Beispiel die Anforderungen bei Neubauten in Stadtteilen und Dörfern verschärft, wenn diese im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder (ISOS) erfasst sind.

Kerngehalt bewahren: Die Initiative verlangt, dass der Kerngehalt – die prägenden Elemente – eines Biotopes, einer geschützten Landschaft oder eines Ortsbildes ungeschmälert erhalten bleibt. Dies hätte etwa zur Folge, dass für den Bau einer Eisenbahn-Strecke eine kleine geschützte Trockenwiese selbst dann nicht entfernt werden kann, wenn die Wiese an einem anderen Ort neu angelegt werden könnte.

Inventare der Kantone stärker schützen: Auch die Kantone schützen heute die Natur, Landschaften und Ortsbilder zusätzlich mit eigenen Inventaren. Dabei handelt es sich um Objekte von regionaler bzw. lokaler Bedeutung. Für erhebliche Eingriffe in kantonale Inventare bräuchte es neu überwiegende Interessen von kantonalen oder gesamtschweizerischer Bedeutung. Solche Interessen sind heute bei entsprechenden Eingriffen nicht zwingend nötig.

Generelle Stärkung des Schutzes: Die Initiative enthält auch eine Regelung für Gebiete, die in keinem Inventar erfasst sind. Sie verlangt, dass Natur, Landschaft und Ortsbilder auch ausserhalb der Schutzobjekte geschont werden.

Mehr Schutzflächen und zusätzliche Mittel für die Biodiversität: Die Initiative verlangt, dass Bund und Kantone mehr Schutzflächen schaffen und diese in die Inventare aufnehmen. Zum Ausmass der zusätzlichen Flächen macht sie keine Angaben. Zudem verlangt die Initiative mehr Geld für den Schutz der Biodiversität. Heute gibt der Bund für die Biodiversität rund 600 Millionen Franken pro Jahr aus. Die Zusatzkosten bei einer Annahme der Initiative lassen sich nur grob schätzen. Für den Bund und die Kantone ist pro Jahr von zusätzlichen Kosten für die Biodiversität von mehr als 400 Millionen Franken auszugehen.

Das **BLN-Inventar** steht für «Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler». Es enthält Gebiete in der Schweiz, die als besonders wertvoll für ihre Landschaft oder besondere Naturmerkmale angesehen werden. Diese Gebiete sind geschützt, um sicherzustellen, dass ihre Schönheit und Besonderheit bewahrt bleibt.

Das **ISOS-Inventar** steht für «Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz». Hier sind Siedlungen oder Orte aufgeführt, die für ihre historische oder kulturelle Bedeutung geschützt werden. Diese Orte sind oft bekannt für ihre besondere Architektur, ihre Geschichte oder ihre landschaftliche Einbindung.

Beide Inventare helfen dabei, sicherzustellen, dass wichtige Landschaften und Ortsbilder in der Schweiz erhalten bleiben.